01/13

LEBEN und Stil

München Süd/West

Die Leichtigkeit des Seins

BERGHOTEL MAIBRUNN - STIL-OASE IM BAYERISCHEN WALD

Berghotel Maibrunn
SEIT 1986

Traditioneller Bayerwald-Charme verbunden mit stilvollem Design

SOLL ALLES BLEIBEN WIE ES IST?

Die Welt verändert sich. Und wir mit ihr.
Groß ist die Versuchung, so viel wie möglich zu lassen wie es ist.
Traditionelles zu pflegen, Bewährtes zu erhalten.
Doch wie viel größer ist die Lust, Neues zuzulassen,
Unerhörtes auszuprobieren, mit offenen Augen in die Welt zu blicken
und sich immer wieder neu zu erschaffen.
(Anna Miedaner, Hotelinhaberin)

★ ★ ★ OSTER-FAMILIEN-SPEZIAL ★ ★ ★

Karfreitag, 29.03.2013
bis Ostermontag, 01.04.2013
3 x Ausruhen im gewünschten Zimmer
vitales Frühstück vom Büffet
eine Erfrischung bei Anreise
Genießer-Halbpension am Abend
tägl. Nachmittagssnack "süß & deftig"
10.00 EUR-SPA-Gutschein

(nicht anderweitig zu verrechnen)
Nutzung des Vital- und SPA-Reichs
"Bergoase"
alle Berghotel-Extras
Teilnahme am Aktivprogramm
kostenloses Kinderprogramm mit
Hirschfütterung, Kinderbüffet,
Kinderkino u.v.m.

4-Tagespauschale (3 Übernachtungen)
Pro Person im Doppelzimmer
ab 292.- EUR (bei Barzahlung oder mit
EC-Karte)

Member of Wellvital und
Sightsleeping-Hotels

BERGHOTEL MAIBRUNN
Maibrunn 1 , 94379 St. Englmar, Tel.+49 99 65 / 85 00, E-Mail: info@berghotel-maibrunn.de, Internet: www.berghotel-maibrunn.de

Leben light

Starten Sie auch immer voller Tatendrang und mit vielen Ideen ins neue Jahr? Bei mir ist die Freude auf Neues immer sehr groß – nur leider spätestens dann verflogen, wenn mich der Alltag wieder hat. Fort sind die guten Vorsätze, es herrscht Termindruck und Verpflichtungen warten. Es ist oft gar nicht so einfach, den Kopf frei zu bekommen und abzuschalten. Dabei kann jeder aktiv etwas für das eigene Wohlbefinden tun und die Monotonie hinter sich lassen. Wie man das ganz extrem umsetzt, verrät der Aussteiger Rudolf Wötzel – ehemaliger Top Manager von Lehmann Brothers – im Interview. Wer sein Leben nicht gleich umkrempeln will, sondern lieber bei den kleinen Dingen beginnt, für den hat LEBEN+Stil einige Tipps, um sich auszupowern, zu genießen und die Seele baumeln zu lassen.

Sie suchen das Glück auf dem Rücken der Pferde? Dann sind Sie auf den Reiterhöfen im Münchener Süden und Westen genau richtig. Den etwas anderen Ritt, nämlich den über die Wellen, können Wassersportfans mit dem Marinekart erleben. Das Funboot wiegt gerade einmal 49 Kilogramm und kann ohne Bootsführerschein gefahren werden. Spaß pur und Ablenkung garantiert! Sie schalten beim Sport ab, die anderen entspannen besser bei einem guten Buch, in Gesellschaft oder ganz einfach auf dem Sofa. Hierfür entwerfen Designer sogar „leichte“ Möbel, die zu schweben scheinen und dadurch ein ganz neues Wohngefühl wecken.

Gemäß dem Grundsatz „Zeit hat man nicht, Zeit nimmt man sich“ widmet sich diese Frühlingsausgabe wie immer den schönen Dingen des Lebens. Entdecken Sie mit LEBEN+Stil die „neue Leichtigkeit des Seins“ und holen Sie sich etwas mehr Freiheit ins Leben. Lassen Sie sich inspirieren, lassen Sie sich treiben!

Herzlichst Ihre,

Emma Schmidbauer
Herausgeberin

Verlag und Herausgeber MEDIENWERKZEUGE GbR, Emma Schmidbauer, Angus Spelthahn, Sollner Straße 7, 82049 Pullach i. Isartal, Telefon (089) 800 326 50, Telefax (089) 800 326 52 **E-Mail** kontakt@lebenundstil.info **Internet** www.lebenundstil.info **Redaktion** Emma Schmidbauer (verantwortlich), Erwin Deprosse, Dr. Nicole Schaenzler, Susanne Specht, Inka S. Wallgrün, Thomas Winklmaier **Art Director** Josef Strasser **Anzeigenverkauf** Angus Spelthahn (verantwortlich) **Druck** Blueprint AG **Bildnachweis** Titel – Heinz Fehnker / Florali, Archivbilder – Gemeinde Pullach (16/17), Corvette Grand Sport Cabriolet – Chevrolet Deutschland GmbH (18/19), Contemporary Klezmer - Olivier Truan (22), Jacob Karlzon – ACT / Grosse Geldermann (22)

www.lebenundstil.info — Facebook: www.facebook.com/lebenundstil

Es gelten die Anzeigenpreisliste 01/12 sowie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos keine Gewähr. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet und Vervielfältigung auf Datenträger wie CD-Rom, DVD-Rom etc. nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verlags. Die (redaktionell) werbenden Unternehmen tragen alleine die Verantwortung für den Inhalt und die rechtliche Zulässigkeit der für die Insertion zur Verfügung gestellten Text- und Bildunterlagen sowie der zugelieferten Werbemittel. Der Inserent stellt den Verlag im Rahmen seines Anzeigenauftrags von allen Ansprüchen Dritter frei, die wegen der Verletzung gesetzlicher Bestimmungen entstehen können. Ferner wird der Verlag von den Kosten zur notwendigen Rechtsverteidigung freigestellt. Alle Rechte liegen beim Verlag.

HELMUT
UNTERLECHNER

HU

GOLDSCHMIEDE
HELMUT UNTERLECHNER
DIEFENBACHSTRASSE 39
81479 MÜNCHEN
TELEFON 0 89 / 22 16 94
www.goldschmiede-unterlechner.de

„… und reiten im Sonnenschein so schnell, als hätten wir Flügel!“

Diese Zeile aus einem schwungvollen Reiterlied trifft genau die großartige Stimmung und das berauschende Gefühl, wie es ein Reiter im rasanten Galopp auf dem Rücken seines Pferdes erlebt. Schon Reitanfänger fühlen es, wenn sie sich zum ersten Mal auf ein Pferd setzen: das kaum zu beschreibende Gefühl, die Welt von oben zu betrachten, sich einem so starken Wesen, das dem Menschen körperlich weit überlegen ist, anzuvertrauen, die Kraft des Pferdes zu spüren.

„Es geht über Stock und Stein, wir geben dem Rosse die Zügel …“ heißt es weiter in dem Lied. Genau dieses Loslassen ist es, auf einem herrlichen Ausritt durch Wälder und über Felder, das den Menschen für kurze Zeit allen Alltag und Stress vergessen und die Harmonie und perfekte Balance der Bewegungen zwischen Mensch und Tier spüren lässt, er sich frei und leicht fühlen kann im Einklang mit der Natur und ihren Geschöpfen.

Eine sehr schöne Aufgabe erfüllen die Pferde auch für die Gruppe der behinderten Menschen, die auf dem Pferderücken Leichtigkeit und ungewohnte Freiheit der Bewegungen spüren und erleben können und so oft neuen Mut und Selbstvertrauen gewinnen und auf spielerische Weise eigene Fähigkeiten ohne Leistungsstress kennen lernen.

Spätestens wenn auch Sie einmal im Galopp über die Wiesen reiten, die Tränen vom Wind in die Augen schießen und sich völlig frei und unbeschwert fühlen, genau dann wissen Sie, was das Sprichwort „Das Glück der Erde liegt auf dem Rücken der Pferde“ wirklich bedeutet. Oder machen Sie es wie die Reitanfänger, erspüren Sie einfach einmal die Ausstrahlung und Energie Ihres Pferdes, ohne Leistung zu verlangen.

Gerade hier in unserer Region bieten sich wunderschöne, vielfältige Ausritte in die Natur besonders an. Wir wünschen Ihnen wunderschöne Erlebnisse!

REITVEREIN CORONA MÜNCHEN SOLLN E.V.
Muttenthalerstraße 31, 81477 München
www.reitverein-corona.de

PFERDEPARK LOHFELDHOF – HORSE BACK RIDING
Schrammelweg 1, 82178 Puchheim
www.horsebackriding.de

REITSCHULE BIRKENHOF
Lochhausener Straße 268, 81249 München
www.birkenhofponys.de

UNIVERSITÄTS REITSCHULE MÜNCHEN
Königinstraße 34, 80802 München
www.uni-reitschule.de

PONYREITSCHULE ESCHENHOF
Schlagweg 26, 81241 München-Pasing
www.ponyreitschule-eschenhof.de

RGS – REITERGEMEINSCHAFT MÜNCHEN-SOLLN-STRASSLACH E.V.
Grünwalder Straße 1c, 82064 Straßlach
www.rg-strasslach.de

aqua living®

FRISCH GEPRESSTES WASSER
IN BIO-QUALITÄT

Auf einfachen Knopfdruck serviert Ihnen das kompakte *spring-time* Wasserreinigungs-Gerät reines, frisches und besonders energiereiches „Quellwasser“. Zeitgemäß, ganz ohne Wasserkästen schleppen oder schädlichen Plastikmüll.

spring-time® 420

aqualiving · Vertrieb Süd
Mobil +49 (0)179 520 3494 · Tel. +49 (0)89 46 35 99

„I am fulfilled“

Roh-Vegane Zucchini-Pasta
(für ca. 5 Portionen)

ZUBEREITUNG

Hanfsamen mit etwas Wasser bedecken und, außer Dill, alle Zutaten hinzugeben.
Im Mixer fein pürieren bis eine homogene, dickflüssige Creme entsteht, eventuell Wasser hinzufügen. Danach Dill dazu und mit dem Rührer kurz auf niedriger Stufe zerkleinern bzw. untermischen. Zucchini in einer Schüssel mit Pasta Sauce mischen und auf dem Teller anrichten.

ZUTATEN

Zucchini-Pasta
ca. 6-7 Zucchini mittlerer Größe
in der Spirooli Maschine zu Nudeln schneiden.

Hanf Dill Sauce
125 ml (ca. 1/2 Tasse) Hanfsamen
1/2 TL Knoblauchpulver (alternativ 1/4 Knoblauchzehe)
0,75 TL Salz, je nach Geschmack
ca. 1,5 EL frisch gepresster Zitronensaft
2 Prisen schwarzer Pfeffer
1/2 Bund Dill, entstielt
1/2 TL Zwiebelpulver (alternativ 1-2 Stangen Frühlingszwiebel)

Hinter organic eatery „Gratitude“ in München stehen Alexander Lasslop, Christoph Bucher, Georg Reiter und Michael Relja. Vier Freunde, die leidenschaftlich, neugierig und offen die Welt bereisen und durch die Entdeckung des Café Gratitude in Kalifornien der rein pflanzlichen Ernährungsphilosophie verfallen sind. Für die Gerichte wählen sie feinste pflanzliche Zutaten. Gutes für Körper und Seele. Der rein pflanzliche Genuss. Der liebevolle und dankbare Umgang mit der Natur, mit sich selbst und mit anderen. Das ist die Philosophie der vier Freunde.
Die Gratitude Küche: 100 % Organic. Pflanzlich. Frisch.

Wein-Tipp

Zum Hauptgericht empfehlen wir einen Grauburgunder vom Ökoweingut Stutz, Baden-Württemberg. Mit dem Duft von hellem Steinobst, Pfirsich und Mirabellen, im Mund frisch mit Aromen von Äpfeln und Zitrusfrüchten umgarnt es die Leichtigkeit der Pasta. Lang im Finale mit angenehmem Säurespiel.
Aus dem Weingut kommt nicht nur hochwertiger BioWein, es wirtschaftet auch schon seit über 18 Jahren nach ökologischen Prinzipien und gehört so zu den führenden Bio-Winzern in Deutschland.

"I am amazing"

Schwarzes Sesam-Eis
(6-8 Portionen)

ZUBEREITUNG

Die Sesamkerne anrösten bis sie leicht hochpoppen. Aufpassen, dass sie nicht anbrennen. Abkühlen lassen, und danach im Vitamix zu "Puder" mixen. Die Cashew Nüsse mit der Mandelmilch im Mixer so lange verrühren, bis eine cremige Flüssigkeit entsteht. Agar Agar in einer kleinen Metallschüssel im kalten Wasser auflösen. Flüssigkeit erhitzen (30sek-1min), bis sie "klar-durchsichtig" ist, danach abkühlen lassen.
Die gerösteten Sesamkerne, den Zucker und das aufgelöste Agar Agar zu der Mandelcreme geben und zu einer schönen, cremigen Masse mixen. Nun für 30-40min in die Eismaschine, bis die gewünschte Festigkeit erreicht ist. Stellen Sie das Eis noch für min. 2 Std. ins Gefrierfach.

Sie können das Eis auch ohne Eismaschine herstellen, jedoch wird es, aufgrund der groben vorhandenen Eiskristalle, nicht so cremig.

ZUTATEN
125ml geröstete schwarze Sesamkerne
500ml Mandelmilch
100g Cashew Nüsse
100g brauner Zucker
1,5g Agar Agar
50ml Wasser

Wirtshaus Königswieser Bar · Biergarten

Königswieser Strasse 106, 81475 München
Tel. 089 – 75 99 93 36, info@koewieser.de
www.koewieser.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag – Freitag:	von 16:00 Uhr – 1:00 Uhr, warme Küche von 18:00 – 23:00 Uhr
Samstag:	buchbarer Tag für Festlichkeiten und eigene Veranstaltungen
Sonntag:	ab 11:00 Uhr servieren wir unser reichhaltiges Frühstück *(ab 10 Personen Brunch – bitte reservieren)*, warme Küche von 11:30 – 14:00 Uhr und 18:00 – 23:00 Uhr

BLUMEN-BEET
Blüten, Früchte und alles, was sonst mit Sonne zu tun hat, ist auch auf dem Kleid von Roy Rogers zu finden.
www.royrogers.it

JUMP-SUIT
Frecher Graffiti-Mix für Sommerfrischler vom angesagten Trend-Label Patrizia Pepe.
www.patriziapepe.com

SEIDEN-KLEID
Weich fließend und mit zartem Print – ein Kleid für alle Fälle von René Lezard.
www.rene-lezard.com

Flower Power

„Nicht ohne meinen Print" heißt das diesjährige Mode-Motto. Absolut jeder Designer mischt mit, wenn es um angesagte romantische oder schrille Farbmixturen geht. Egal ob Rock, Hose, Schal oder Taschen. Jede Chance, Muster zu platzieren, wird genutzt. Einziger Nachteil: Ein wenig Mut braucht es schon, um die Blickfang-Kreationen zu tragen, aber bewundernde Blicke werden Sie entschädigen...

FRISCHE-KICK
Ein klassisches Rundhalskleid von 120percento wird mit Blüten-Print und frischem Grün zum absoluten Hingucker.
www.120percento.com

SET-MIX
Die blau-weiße Hose und auch das bunte Top von Roy Rogers eignen sich perfekt als Kombi-Mode zu einfarbigen Blusen oder Röcken.
www.royrogers.it

TRAUM-ROBE
Viel Pastell, viel Purismus und noch mehr Wirkung verspricht das wunderbare Etwas von Dior.
www.dior.com

BUSSMANN
1965

Diefenbachstraße 47
81479 München
Tel. (089) 79 79 21
www.optikbussmann.de

Adieu Banker-Dasein

Sinnkrise: Rudolf Wötzel, Deutschlandchef der Sektion Mergers & Acquisitions bei Lehman Brothers, ändert von heute auf morgen sein Leben. Er kündigt, überquert die Alpen und arbeitet als Hüttenwirt. In seinem Buch „Über die Berge zu mir selbst“, erschienen im Integral Verlag München, erzählt er von seinem spektakulärem Umbruch. Trotzdem wollen wir das aber alles noch etwas genauer von ihm wissen...

LEBEN+Stil: **Herr Wötzel, was würden Sie heute anders machen, wenn Sie noch mal die Chance bekämen, komplett neu zu starten?**
Rudolf Wötzel: Rein gar nichts! Das ist der Kern meiner Erfahrung eines fundamentalen Wandels: Wenn man die Entscheidung trifft, seinem Leben eine neue Richtung zu geben, und wenn man dann im Gefühl lebt, „angekommen“ zu sein, dann stellt sich die Frage gar nicht mehr.

Es redet sich natürlich leicht, wenn es geklappt hat. Trotzdem: Gab es im Nachhinein nie Bedenken, einen Fehler gemacht zu haben?
Das ist das Paradoxon des Loslassens: Ängste hat man vorher, aber nicht mehr danach! Im Gegenteil! Nach der Entscheidung fühlte ich mich befreit und leicht. Alle Ängste, Wirrungen und scheinbaren Fehlentscheidungen lösen sich auf, weil sie Lernschritte waren.

Hört sich toll an! Aber fehlt Ihnen nicht manchmal der Kick, das Risiko...?
Nein. Das Risiko und der Kick waren aber auch nie Motor für meinen beruflichen Ehrgeiz. Eher angesprochen fühle ich mich, wenn Sie mich fragen, ob mir die Anerkennung von früher fehlt. Denn die Bestätigung, die breite soziale Anerkennung und auch sonstige „Insignien“ der Zugehörigkeit zu einer Elite waren sicher Dinge, die mich antrieben.

Sind Kollegen Ihrem Beispiel gefolgt? Wenn auch in vielleicht anderer Form?
Sehr wenige meiner Kollegen und Freunde sind noch Banker. Die Finanzkrise hat epochale Verwerfungen hervorgerufen, die viele zur Neuorientierung genutzt haben. Ich könnte Ihnen spontan eine Handvoll von Ex-Banker nennen, die jetzt als Unternehmer komplett andere Dinge machen. Die Füße hochgelegt hat allerdings keiner.

Und wie sieht jetzt Ihr neues Leben aus?
Der Landwirt würde sagen: Statt Monokultur nun Fruchtfolge! Im Sommer betreibe ich eine Berghütte in den Graubündner Bergen und biete geführte Wanderungen an. Im Winter halte ich Vorträge und Seminare. Außerdem helfe ich Menschen bei ihrer persönlichen Lebensgestaltung und schreibe Bücher.

Ganz neu ist das neue Leben ja nun auch schon nicht mehr. Bleibt das jetzt so bis zu Ihrem Lebensende?
Das klingt ja noch schlimmer als die typische „wo sehen Sie sich in 10 Jahren“-Frage bei Bewerbungsgesprächen! Eines habe ich in den vergangenen Jahren gelernt: Wer alles in seinem Leben planen will, der lebt an den eigentlichen Möglichkeiten vorbei. Deshalb: Keine Ahnung, ob ich bis zum Lebensende auf der Hütte bleiben werde.

Was raten Sie Menschen, die ihr Leben anzweifeln, ewig unzufrieden und ständig überfordert sind?
Dieser Zustand kommt mir sehr bekannt vor. Ich rate diesen Menschen, sich ein paar Tage zurückzuziehen. Beispielsweise in die Natur - in der Bereitschaft, ehrlich in einen inneren Dialog zu treten: Wer bin ich? Wofür stehe ich? Was sind meine Werte? Wo lebe ich die Erwartungen anderer? Wo sind meine Talente, Neigungen, Emotionen?

Hat man die Antworten braucht es aber oft sehr viel Courage...
Der komplette Neuanfang ist sicher eine Extremsituation, die viel Verzweiflung oder viel Mut erfordert - vielleicht sogar beides. Wer total unglücklich ist und zaudert, sollte sich vor Augen halten: Ist eine unsichere Zukunft mit einer gewissen Chance auf eine deutliche Verbesserung nicht allemal besser, als eine mit Sicherheit gleichbleibende Misere?

Aber reichen nicht oft auch kleine Dinge aus, um Sichtweisen und Einstellungen zu ändern? Jobwechsel – neue Wohnung etc...
Absolut. Ich sehe mich gewissermaßen als Extremkletterer in Sachen Lebens-Wandel. Je länger man damit wartet, sein eigenes Leben überhaupt bewusst und selbstbestimmt zu gestalten, desto dramatischer dann der Einschnitt, wenn man das Ruder herumdreht.

Also je früher desto besser?
Ja, deshalb spreche ich auch oft und gerne vor jungen Menschen, an Schulen und Universitäten. Ich möchte ihnen nahelegen, von Anfang an Dinge in ihrem Leben zuzulassen, die uns gerne in unserer Sozialisierung abtrainiert werden: Nein sagen lernen, auf das Bauchgefühl und die Intuition hören, ein Gespür für das „richtige“ kultivieren, unabhängig werden vom Applaus der anderen.

„Sich frei fühlen“: Was bedeutet das für Sie?
Ganz sich selbst sein dürfen, ungekünstelt, unverstellt. Offen und neugierig bleiben für Unerwartetes.
Und natürlich: Beim Sonnenaufgang auf dem Berggipfel stehen, das Nebelmeer betrachten und den kühlen Morgen aufsaugen.

Nicht schlecht – vielleicht noch ein Gedanke zum Schluss?
Ich behaupte: Selbst wenn es jemanden in den letzten Stunden seines Lebens gelingt, Sinn und Erfüllung zu finden, so wird er zur inneren Überzeugung gelangen, ein gutes Leben gelebt zu haben.

Das Interview führte Susa Specht.

KEMPINSKI PALACE PORTOROZ

Eine Legende am Mittelmeer

Nach fast zwei Jahrzehnten im Dornröschenschlaf wurde das Grandhotel Kempinski Palace Portoroz 2008 im „Hafen der Rose“ an der Adriaküste wiedereröffnet und erstrahlt seitdem in vollem Glanz. Als einziges Fünf-Sterne-Superior Hotel Sloweniens führt das Hotel seine Gäste durch verschiedene architektonische Epochen und verbindet gekonnt Tradition und Moderne: beginnend mit der Bauweise der Jahrhundertwende über Art Nouveau, Bauhaus, Kubismus und Art Deco bis zur Moderne.

Das Haus war immer schon ein Magnet für die Schönen und Reichen auf der Suche nach Unterhaltung und Entspannung. Insbesondere in den 1960er Jahren trugen sich Berühmtheiten wie Yul Brynner, Adriano Celentano, Marcello Mastroianni oder Sophia Loren in das Gästebuch des Hotels ein. Die 164 Zimmer und 17 Suiten sind mit feinsten Materialien ausgestattet, reflektieren die faszinierende Geschichte und bieten imposante Ausblicke auf die Adria. Auf einer Fläche von über 1500 m², inklusive Außen – und Innenpool, bietet das Kempinski Rose SPA luxuriösen und professionellen Service in einem elegant designten Ambiente.

Portoroz lockt seit vielen Jahrhunderten mit mildem Klima, therapeutischen Bädern und Spas. Bereits im 13. Jahrhundert behandelten Benediktiner Mönche ihre Besucher mit Meerwasser und Salzen. Die Küche verführt mit mediterranen Köstlichkeiten aus dem fruchtbaren Hinterland und dem Besten aus dem Meer. Wein, Knoblauch, Oliven und Trüffel gehören neben dem Salz aus den nahegelegenen Salinen zu den wichtigsten Schätzen der Region. In den drei Restaurants des Kempinski Palace Portoroz kombiniert der Münchner Chefkoch Curt-Daniel Scheffler feine mediterrane Speisen mit traditionellen slowenischen Spezialitäten.

Noch ein Tipp für alle, die sich im luxuriösem Ambiente von den ersten Sonnenstrahlen verwöhnen lassen und gleichzeitig den Geldbeutel schonen möchten: Bis zum 18. April 2013 lockt das Kempinski Palace Portoroz mit attraktiven Angeboten.

LEBEN+Stil verlost 3 Übernachtungen für 2 Personen inkl. Frühstücksbuffet, einem Abendessen am Anreisetag sowie freiem Eintritt zum Rose Spa. Schreiben Sie einfach bis zum 8. April 2013 eine Postkarte an MEDIEN-WERKZEUGE GbR, Sollner Straße 7, 82049 Pullach oder eine E-Mail mit dem Stichwort „Hafen der Rose“ an gewinn@lebenundstil.info.
Lösung, Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen.

Frage:

Wie wird der Ort Portoroz auch genannt?

a) Hafen der Rose

b) Hafen der Tulpe

c) Hafen der Schönen und Reichen

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es entscheidet das Los.
Einsendeschluss ist der 8. April 2013

LEBEN+Stil bedankt sich bei:
Kempinski Palace Portoroz, Obala 45, SI-6320 Portoroz
Tel. +386 (0)5692 7000, Fax +386 (0)5692 7950
www.kempinski.com/portoroz

feel free

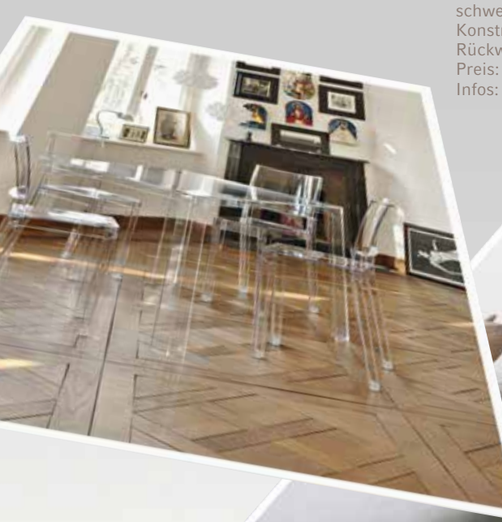
Egal ob kleine oder sehr kleine Wohnung – Möbel mit Loft-Charakter geben nicht nur das gewisse Etwas, sie lassen Zimmer auch luftiger und freier wirken. Der Trick dabei ist so einfach wie genial: Den Wohnobjekten fehlt nur die Bodenhaftung. Und ohne sichtbares Standbein scheinen die Möbel fast zu schweben. Entweder hängen sie an der Wand, oder bestehen aus durchsichtigem Material wie Glas oder Acryl. Oft reicht es schon wenige Stücke auszuwechseln, um genügend neuen Freiraum zu schaffen. Sehen Sie selbst!

Buch-Halter: Booksbaum nennt sich das unsichtbare Regal an der Wand. Unsichtbar aber nur, wenn dort auch genügend Bücher ihren Platz finden, um die dünnen Stahlblechböden zu verdecken. Michael Rösing und sein Unternehmen Radius Design entwickelten den unsichtbaren Stapler. Preis: ab 269 Euro.
Infos: www.ikarus.de

Wand-Halterung: Das „String“ Office-Regal wurde bereits 1949 von Nisse Strinning entworfen. Inzwischen liegt der Klassiker wieder voll im Trend und schmückt Wände mit den unterschiedlichsten Elementen. Preis: ab 129 Euro.
Infos: **www.ambientedirect.com**

Stau-Wunder: „Foot Box“ löst selbst in extrem schmalen Eingangsfluren das lästige Schuhproblem. Der edle Schrank in Spiegeloptik ist nur 20 cm tief und beherbergt bis zu 18 Paar Schuhe. Je nach Bedarf kann er aber auch im Badezimmer aufgehängt werden, um Kosmetika und Handtüchern Platz zu bieten. Preis: ab 987 Euro.
Infos: **www.cairo.de**

Sitz-Kombi: Schlicht, ätherisch und mit einer asiatisch klaren Linienführung punktet der Tisch „Invisible“ von Tokujin Yoshioka für Kartell. Passend dazu der ebenfalls geradlinig überaus leichte Stuhl „La Marie“ von Philippe Starck, der auch zu jedem deftig stabilen Holztisch ein witziges Pendant bildet. Preis: ab 635 Euro (Tisch), ab 201 Euro (Stuhl).
Infos: **www.ikarus.de**



Liege-Statt: Die wahr gewordene Designidee von Kressel & Schelle ist das schier schwebende „Riva“-Bett. Dessen objekthafte Konstruktion verfügt über eine stoffbezogene Rückwand mit integrierten Seitenablagen. Preis: ab 1.898 Euro.
Infos: **www.more-moebel.de**

Schwebe-Platte: Ein Tisch der den Namen „Fly“ wahrlich verdient. Die zwei Meter lange Ess-Tafel in Eiche, Ahorn oder Kirsche wurde von Gil Coste für das Label More entworfen. Das Gestell besteht aus transparentem Sicherheitsglas.
Preis: ab 3.201 Euro.
Infos: **www.ambientedirect.com**

Seil-Technik: Der Luftikus unter den Garderoben heißt „La Cima“ und besteht aus einem Schiffsseil mit schwarzen Haken. Die Baumhaus-Optik verspricht Abenteuerflair und regt wahrscheinlich nicht nur Kinder zum Klettern an.
Preis: ab 675 Euro.
Infos: **www.ambientedirect.com**

JA
Josef Augustin
Bauunternehmung GmbH
Hochbau · Umbau · Planung
Schlüsselfertiges Bauen

Ein Haus für sich und seine Familie zu bauen, ist eine solide, bodenständige Investition von dauerhaftem Wert.

Wir – ein Familienunternehmen seit 1994 – planen und bauen für Sie individuell nach Ihren Wünschen – in Massivbauweise nachhaltig – energieeffizient – kostensparend für die Zukunft. Schlüsselfertig zum Festpreis.

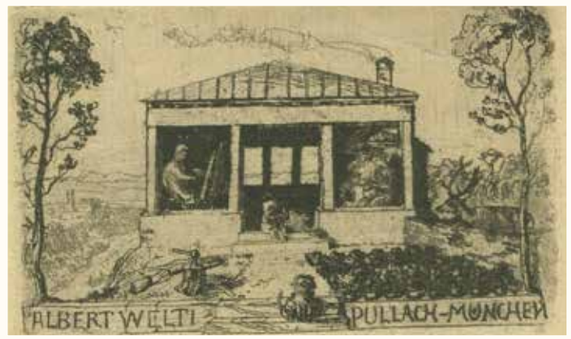
Bahnhofstraße 5a
86926 Greifenberg
Telefon 0 81 92 | 89 24
info@josef-augustin.de

Ihr Partner wenn's ums Bauen geht!

www.josef-augustin.de

Tradition und Moderne seit über 100 Jahren

83730 Fischbachau - 08028/2331 - www.schreinerei-rauffer.de



Künstlerklause am Isarhochufer

Albert Welti, ein Schweizer Maler im Isartal

Albert Welti wurde am 18. Februar 1862 in Zürich geboren. Sein Vater betrieb dort, zusammen mit seinem Schwiegervater, ein großes Fuhrunternehmen mit über hundert Pferden. Schon als Kind zeichnete er, von der Mutter angeregt, sehr gerne. Doch als er nach der Schulzeit den Entschluss fasste, Künstler zu werden, waren die Eltern dagegen. Nach langen Kämpfen durfte er schließlich, unterstützt von einem Verwandten, 1881 in die geschätzte Kunststadt München zur Ausbildung ziehen. Er fand hier sehr gute Lehrer, unter anderem Alexander Strähuber, Professor an der Akademie für Bildende Künste. Nach diesem wurde 1947 eine Straße in Solln benannt.

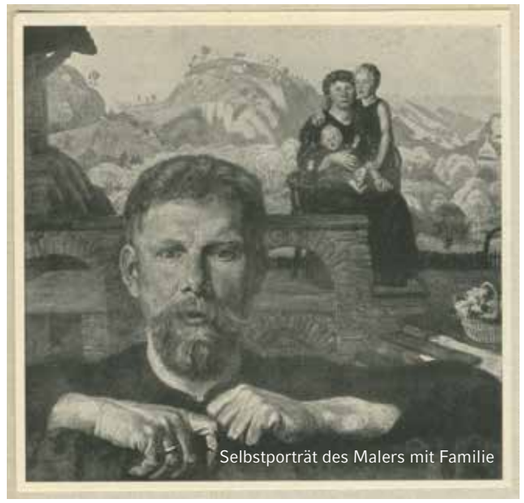
Im Jahr 1884 wurde der Vater ungeduldig und verlangte ein Zeugnis über die Zukunftsaussichten seines Sohnes. Dieser fand Unterstützung bei dem bekannten Maler Arnold Böcklin, der dem Vater bescheinigte, dass der junge Maler „sich zu einem bedeutenden Künstler entwickeln werde." Die folgenden Jahre in München waren jedoch wenig erfolgreich und er kehrte im Frühjahr 1886 nach Zürich zurück. Böcklin riet ihm zu einem Aufenthalt in Venedig. Im November 1887 zog er in die Lagunenstadt und lebte dort fünf Monate. Die dort gewonnenen Eindrücke waren eine große Bereicherung seines Schaffens. Im Herbst 1888 konnte Welti in Zürich bei Arnold Böcklin als Schüler und Helfer eintreten.

Ende des Jahres 1890 trennte er sich wieder von ihm, den er aber nach wie vor sehr verehrte, und ging seinen eigenen Weg. Erfolge blieben aus. Oft half er im väterlichen Geschäft aus. Doch da fand sich 1892 in dem kunstsinnigen Rittergutsbesitzer Franz Rose aus Ostpreußen ein Mäzen. Dieser hatte Welti in Zürich kennen und schätzen gelernt. Er unterstützte ihn finanziell, verschaffte ihm Aufträge und machte ihn damit in der Kunstwelt bekannt. Es ging aufwärts. Welti konnte seine langjährige Verlobte Emeline Wildbolz heiraten und kehrte 1895 mit ihr und dem inzwischen geborenen Sohn wieder nach München zurück.

Am 21. März 1900 zog er, wohl vom schönen Isartal angezogen, nach Pullach, Haus Nr. 17. Straßenbezeichnungen gab es damals noch nicht. Es ist das heutige Haus Habenschadenstr. 23, das schon 1003 urkundlich erwähnt worden war. Es ist zu Weltis Zeit das südlichste Haus des Ortes. „Heraussen vorm Dorf, gen Baierbrunn." Die gesamte weitere Hochleite war damals noch unbebaut. In diesem Haus entstand das abgebildete Gemälde mit dem idealisierten Familienwohnsitz. Es hat die Bezeichnung „Deutsche Landschaft". Dies hat einen Hintergrund. Sein Gönner hatte Welti 1899 auf eine Italienreise geschickt. Er sollte ein paar dekorative Landschaften mitbringen. Doch der Maler stellte fest: „Die Reise machte ich wohl, aber die Muse für italienische Landschaften wollte sich nicht einstellen. Ich fand unsere deutsche Landschaft mindestens ebenso schön. So zum Beispiel das Isartal. Das Bild befindet sich in der Öffentlichen Kunstsammlung in Basel.

Die zweite Abbildung stellt eine phantasievoll erdachte kleine Künstlerklause am Isarhochufer dar. Im linken Raum, wohl Welti selbst, vor der Staffelei, in der Mitte am Eingang der spielende Sohn, im Hintergrund der Blick durch ein dreigeteiltes Fenster auf die Alpenkette, im rechten Raum seine Frau vor dem noch offenen Herd sitzend. Ganz links der Blick ins Isartal und zur Burg Grünwald. Im Vordergrund, von links, ein Hackstock mit Beil, ein Hund und ein Gemüsebeet mit Krautköpfen. Ganz rechts ein Hirsch, die Naturnähe andeutend. Damals gab es im Isartal neben Reh auch noch Hirschwild. Das Bild wurde von Welti auch als Postkarte verschickt.

Die Familie fühlte sich jedoch in Pullach nicht wohl. Auf einer Neujahrskarte 1901 zeichnete Welti die Familie, auf einem Fuhrwerk sitzend, wo sie die „dummen Bauernlackel" in Form von Riesenhornissen und scharfen Hunden bedrohen.



Selbstporträt des Malers mit Familie

Am 12. November des gleichen Jahres zog die Familie nach Solln in die sog. Künstlerkolonie. Aber Pullach und das Isartal sind in seine Werke eingegangen.

1908 bekam Welti einen großen, öffentlichen Auftrag aus der Schweiz. Er sollte eine Wand des Ständeratssaales im Berner Bundespalast mit Fresken bemalen. Obwohl schon durch ein Herzleiden geschwächt, nahm er den Auftrag an und zieht mit seiner Familie nach Bern. Die Arbeiten sind langwierig und anstrengend. Seine Krankheit verschlimmert sich und am 7. Juni 1912 stirbt er, nur etwas über 50 Jahre alt, in seiner Heimatstadt Zürich.

Der Künstler Welti lässt sich in keine der bekannten Stilrichtungen einordnen. Sein Bewunderer und langjähriger Freund Hermann Hesse schrieb einmal über ihn: In ihm war so viel Geradheit, so viel Natur, so viel Kindheit, aber auch eine seltsame Gewalt der persönlichen Phantasien, eine urtümlich wilde Stärke des Trieb und Traumlebens, ja ein auffallender Zug von Dämonie. 1955 wurde in Solln eine Straße nach ihm benannt.

Ortschronist **Erwin Deprosse** ist das Gedächtnis Pullachs. Denn der ehemalige Geschäftsleiter der Gemeindeverwaltung kennt die Vergangenheit der 1200-jährigen Ortsgeschichte durch seine leidenschaftliche Recherche mit allen Höhen und Tiefen und seit 1936 aus eigener Erfahrung.
In LEBEN+Stil gewährt er uns Einblicke.

Pflegeservice München e.V.
Verein für ambulante Alten-, Behinderten- und Krankenpflege
Zulassung aller Kranken-, Pflegekassen und Sozialämter
- Qualifiziertes Personal versorgt Sie nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen
- Rund um die Uhr Pflege
- 24 Stunden Rufbereitschaft
- Spätdienst auch nach 20 Uhr
- Urlaubsvertretung
- Überleitung und Aufnahme von Patienten incl. kompletter Hilfsmittelversorgung auch am Wochenende

Unverbindliche Informationen und Beratung erhalten Sie unter
Telefon 089/71 00 08 20
Rufdienst 0176/20 55 10 69
Fürstenrieder Straße 165 in 81377 München
Internet: www.pflegeservice.org
MDK Gesamtnote 1,1 Stand Mai 2012

topfit
TOPFIT ist Münchens auflagenstärkstes kostenloses Gesundheitsmagazin mit einer vierteljährlichen Erscheinungsweise und seit mehr als 11 Jahren fest etabliert.
Damit wir weiter expandieren können, suchen wir zum nächstmöglichen Termin eine(n) freiberuflich auf Provisionsbasis arbeitende(n)
Anzeigenverkäufer/in
Kontakt: Letter Content Media
Tel. 089/6 37 47 43 · Fax 089/67 92 01 61
E-Mail: n.schaenzler@letter-content.de

Fotografie und Werbung
Fotostudio Solln
Das Atelier für Portrait- und Werbefotografie
Bleibtreustraße 26 • 81479 München • Tel. 0 89-79 59 47
m.hock@fotostudio-solln.de

SEITNER HOF
OSTERFRÜHSTÜCK
Im HOTEL SEITNER HOF, in Pullach
Lassen auch Sie sich und Ihre Lieben zu Ostern verwöhnen!
Genießen Sie mit Ihrer Familie unser festliches Osterfrühstücksbüffet jeweils von 08:00 bis 11:00 Uhr am Ostersonntag und Ostermontag
Preis pro Person: 21,- Euro / Kinder 9,- Euro
Bitte reservieren Sie unter:
SEITNER HOF, Habenschadenstraße 4, Tel: (089) 744 32 - 0, Fax: -100
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Einzigartige Mischung aus Komfort und Performance

Das Kürzel „Grand Sport“ ist eines der traditionsreichsten in der Motorsporthistorie der Corvette. Im aktuellen Modell vereint es den Antriebsstrang der Corvette LS3 mit einer verbreiterten Karosserie, weiteren beziehungsweise größeren Spur-, Rad- und Reifendimensionen und einem aus dem Rennsport abgeleiteten Fahrwerk. Das Fahrzeug steht wahlweise mit einem Sechsgang-Schaltgetriebe oder einer sechsstufigen Automatik zur Wahl. Sein 6,2-Liter-„LS3“-V8-Triebwerk leistet 321 kW (437 PS) bei 5.900 U/min und generiert ein maximales Drehmoment von 575 Nm bei 4.600 U/min.

Trotz enormer Leistungswerte, verfügt die Corvette über eine ausgewogen Balance und lässt sich mit Leichtigkeit in allen Bereichen kontrollieren. Ohne Untersteuern lässt sie sich in die Kurve lenken, und mit leichtem Übersteuern wieder heraus beschleunigen. Bremsen und Traktion erhalten von uns Bestwerte. Die Lenkung ist exakt der Vortrieb leicht zu händeln und sehr gut zu dosieren.

Für die Corvette Grand Sport des Modelljahres 2013 steht ein spezielles „60th anniversary“-Paket mit folgenden Ausstattungsdetails optional zur Wahl:

Außenfarbe „Arctic White“ mit Racing-Streifen in „Pearl Silver Blue“
ZR1-Heckspoiler, „60th anniversary“ Embleme und Stickereien
Blaues Verdeck (Cabrio), Graue Bremszylinder, Lederinterieur in „Diamond Blue“

Testfahrzeug:	Chevrolet Corvette Grand Sport
Motor:	6,2 Liter Hubraum, V8
Leistung:	321 kW (437 PS)
Fahrwerte:	0-100 km/h in 5,0 Sek. Topspeed 300 km/h
Preis:	ab 83.250 Euro

Marion Appelmann
Steuerberaterin

Dipl.-Kaufmann
Harald Matthaes
Steuerberater

- **Abschlusserstellung (Handels- und Steuerbilanz) und Gewinnermittlung**
- **Unternehmensbewertung (KMU)**
- **Vereinsbesteuerung**
- **laufende Finanz- und Lohnbuchhaltung**
- **alle sonstigen steuerlich notwendigen Arbeiten**

Kurzfristige Terminvereinbarungen möglich.

Marion Appelmann, Tel. 089 / 85 89 63 99, Fax 089 / 89 83 98 03
E-Mail info@stb-appelmann.de
Harald Matthaes, Tel. 089 89 83 96 43, Fax 089 / 89 83 98 03
E-Mail stb.matthaes@gmx.de
Bussardstraße 1, 82166 Gräfelfing

limesphysio

Massage
manuelle Therapie
Krankengymnastik
KG-Gerät
Präventionskurse

5 x Relaxmassage
mit Schweriner Wärmepackung nur € 120,-

Praxis für Physikalische Therapie und Gesundheitsförderung
Inh. Ronny Seiche · Limesstraße 71 · 81243 München
Telefon (0 89) 87 62 62 · **www.limesphysio.de**

ERDINGER Alkoholfrei Freizeit-Tipp:

Einmal Boot „to Go“ bitte!

Selbst ein Boot zu steuern war bisher nur Wassersportfans mit Bootsführerschein vorbehalten. Das Marinekart made in Switzerland liegt dank einer Motorleistung von 3,5 kW knapp unter der Bootsführerscheingrenze und kann daher von jedermann gefahren werden. Und weil es ohne Motor nur 49 kg wiegt, kann man es einfach auf dem Autodach mitnehmen.

Kommentare wie „Das ist ja leichter als ich!“ hat Konstrukteur Lucio Longoni sicher schon häufig gehört, und auch wir können uns ein „Das sieht ja süß aus!“ nicht verkneifen. Der italienische Ex-Rennbootfahrer wollte das leichteste Speedboat der Welt entwickeln und tüftelte so lange, bis ein echtes Spaßboot daraus wurde.

Innerhalb weniger Minuten haben wir das Marinekart vom Autodach genommen, das Lenkrad aus der Versenkung geholt und den Motor unkompliziert und ohne Werkzeug angebracht. Für das Wassern ist keine aufwändige Hafentechnik notwendig: Am Ufer des Starnberger See tragen wir das Marinekart ganz einfach ins Wasser. Motor an und los geht´s!

Der Marinekart-Kapitän und sein Beifahrer sitzen in den ergonomischen Schalensitzen sehr bequem, aber ungewöhnlich hoch. Bei voller Fahrt müssen sich alle vier Insassen gut festhalten, denn der Ritt übers Wasser fühlt sich etwas ruppig an, macht aber unglaublich viel Spaß! Man spürt jede Welle, es kribbelt im Bauch und das Adrenalin schießt in den Körper, vor allem wenn man selbst am Steuer sitzt. Auch wenn wir die Kurven nicht ganz so scharf nehmen wie in einem normalen Motorboot.

Sicherheit hat auch bei einem Spaßboot oberste Priorität. Das Marinekart wird in Epoxy Bauweise hergestellt, und der Rumpf besteht, wie bei einem Katamaran, aus zwei Schwimmkörpern. Außerdem ist es aus unsinkbaren Sandwichelementen gefertigt, die bei Schäden sehr einfach ausgetauscht werden können. Durch modernste Materialien und die innovative Bauweise ist das Marinekart nicht nur höchst stabil und widerstandsfähig, sondern auch extrem leicht.

Im Konflikt zwischen Gewicht und Geschwindigkeit kann das Marinekart eindeutig schlichten. Es bringt gerade einmal 49 kg ohne Motor auf die Waage und ist damit das mit Abstand leichteste Festrumpf Motorboot auf dem Markt. Mit dem Elektromotor kann es ca. 30 km/h und mit dem Benzinmotor bis zu 40 km/h erreichen.

Leicht zu transportieren, ohne viel Kostenaufwand zu lagern und fast überall einsetzbar. Darauf haben Wassersportfans nur gewartet! Das Marinekart ist ein richtiges Funboot, anders kann man es nicht ausdrücken. Das Fazit von LEBEN+Stil: Ein „Must-Have“ für alle Wassersportbegeisterten und Geschwindigkeitsjunkies!

Facts:

- www.marinekart.com
- hochwertiger, rutschfester Teakboden
- Platz für 4 Personen
- Preis: ab ca. 6400 Euro
- Gewicht: 49 kg ohne Motor
- 3,38m lang, 1,36m breit
- beim kleinsten Motor ohne Bootsführerschein fahrbar
- leiser Elektromotor oder Explosionsmotor von Torqueedo mit unterschiedlicher Motorleistung (max. 8 kW)
- Lagerung in der Garage möglich

Bekleidungstipp der Redaktion:

- auf einem Boot trägt man keine Schuhe – auch nicht im Marinekart
- Sonnenschutz für Haut und Augen
- Windjacke (witterungsabhängig)

CAPENA Swimmingpools

CAPENA Swimmingpools vielseitig und komfortabel

- Maximale Gestaltungsmöglichkeiten
- Variable Beckentiefen
- Minimale Aushubarbeiten
- Schnelle und exakte Montage durch vorgefertigte Module
- Schwimmbecken und Treppe aus Stahlbeton
- Eigene Entwicklung und Herstellung in Deutschland

Fordern Sie unseren Katalog an!

CAPENA Swimmingpools GmbH
Gruber Straße 6
85551 Kirchheim bei München
Tel. :+49 (0) 89 74 90 90 98
Fax. : +49 (0) 89 74 49 36 27
www.capena.eu info@capena.eu

»Contemporary Klezmer« Kolsimcha

Olivier Truan
Piano/Komposition

Michael Heitzler
Klarinette

Daniel Fricker
Bass

Ariel Zuckermann
Flöte

Christoph Staudenmann, Schlagzeug

Der einmalige Sound von Kolsimcha fesselt seit der Ensemblegründung im Jahr 1986 das anspruchsvolle Publikum sowohl der New Yorker Carnegie Hall als auch der renommiertesten Jazz-, Klassik- und Weltmusikfestivals auf drei Kontinenten. In seinen Konzerten schafft Kolsimcha mit seiner lebendigen, offenen Musiksprache und seiner mitreißenden Spielfreude und Virtuosität eine einzigartige Atmosphäre und hat gefeierte europäische Theater-, Tanz- und Filmproduktionen um eine neue, emotionale Dimension bereichert.
11. April 2013, 20 Uhr, August Everding Saal, Grünwald, VVK ab 27.3. bei der Buchhandlung Horn, Schloßstraße 14c, Tel. (089) 641 04 71, Karten: 15-22 Euro

Bericht für eine Akademie
von Franz Kafka mit Martin Feifel

Franz Kafka erzählt die Geschichte des Affen Rotpeter, der eingefangen und nach Europa verschleppt wird. Rotpeter erkennt schnell, dass ihm ein Leben in Gefangenschaft nur erspart bleibt, wenn er die Menschen nachahmt. Das Grenzgängertum zwischen Mensch und Tier beherrscht er virtuos. Scheinbar leicht erlernt er Gesten und Sprache, nur das Schnaps trinken fällt ihm schwer. Mit seiner Arbeit im Variété hat er „kaum noch zu steigernde Erfolge“. Sein Leben verläuft erfolgreich zwischen Banketten, wissenschaftlichen Gesellschaften und geselligem Beisammensein. Er hat erreicht, was er erreichen wollte, und bescheinigt sich selbst die Durchschnittsbildung eines Europäers. Der Affe passt sich seiner neuen Umgebung so überzeugend an, dass ihn die hohen Herren der Akademie bitten, einen Bericht seiner „Menschwerdung“ vorzutragen.
Szenische Darstellung mit anschließender Lesung
Schauspieler: Martin Feifel, Lesung: Martin Stockerl
19. April 2013, 20 Uhr, Bürgerhaus Pullach, Tel. (089) 744 752-0, Karten: 12-20 Euro

Neale Donald Walsch hat sich mit seiner berühmten Trilogie Gespräche mit Gott (Arkana Verlag, 28,00 Euro) eine riesige, engagierte Anhänger- und Leserschaft erworben. Sein Dialog mit Gott besteht aus neugierigen menschlichen Fragen und den liebevollen, weisen göttlichen Antworten. Dieser Band bietet den Lesern die vollständigen Texte der drei **»Gespräche mit Gott«**. Das Themenspektrum reicht von Problemen und Fragen des individuellen Schicksals über Fragen nach der Beziehung des Individuums zu seinen Mitmenschen, zur Umwelt und zum Planeten Erde bis schließlich zur Erkenntnis universeller Weisheit.

»Rammstein? Das nehme ich als Kompliment!« – Angesprochen auf seine immer wieder überraschenden Klangwelten muss Jacob Karlzon lachen. Nicht ironisch, im Gegenteil. Sehr freudig. Und so laut und herzlich, wie ein Mann dieses Formats eben lachen kann. Der 2010 in seiner Heimat Schweden als Jazz-Musiker des Jahres ausgezeichnete Pianist und seit neuestem Steinway-Artist, liebt es, mit Extremen zu arbeiten. Und so macht Jacob Karlzon vor nichts halt, um kraft seiner Töne und Klänge großformatige musikalische Bilder entstehen zu lassen.
16. Mai 2013, 20Uhr, bosco Bürger- und Kulturhaus Gauting, Tel. (089) 45 23 85 80, Karten: 19 Euro

Terminverschiebungen möglich. Alle Angaben ohne Gewähr.

Botschafter bayerischer Gastlichkeit.
Seit 1886.

ERDINGER Weißbier
PRIVATBRAUEREI SEIT 1886

Ostern bei

florali

die blumenwerkstatt

81479 München / Solln Herterichstraße 57

tel.:089/79 111 55 www.florali.eu